



Große Kreisstadt Leimen
Rhein-Neckar-Kreis

S A T Z U N G

über den Bebauungsplan für das Gebiet

"Freizeitgebiet Kiesloch/Gewerbegebiet Hagen"

Aufgrund der §§ 1 bis 4 und 8 bis 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466), §§ 73 und 74 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung vom 28. Dezember 1983 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Januar 1990 (GBl. S. 1) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 1991 (GBl. S. 860), hat der Gemeinderat am 30.06.1994 den Bebauungsplan für das Gebiet "Freizeitgebiet Kiesloch/Gewerbegebiet Hagen" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus den Festsetzungen im Plan (§ 2 Nr. 1).

§ 2

Bestandteil des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplan
2. Grünordnungsplan
3. Bebauungsvorschriften

Die Begründung vom 30.06.1994 ist beigelegt.





- 2. -

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

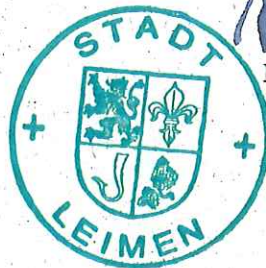
§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung über das durchgeführte Anzeigeverfahren in Kraft.

Leimen, den 09.09.1994

Der Oberbürgermeister



Herbert Ehrbar
Herbert Ehrbar

AZ 22-2571.3-28/12
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

NICHT BEANSTANDET
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)

KARLSRUHE DEN *12.12.1994*

